

Tourismus über Grenzen hinweg

Neues EU-Projekt in der Knopfstadt Bärnau

Bärnau. Kaum neigt sich das EU-Großprojekt „Geschichtspark“ dem Ende der Förderung zu, hat der Verein „Via Carolina“ ein weiteres Projekt zusammen mit den tschechischen Partnern entwickelt: Mit einem gemeinsamen Tourismusmanagement soll die grenzüberschreitende Region vorangebracht werden.

Grundidee ist es, zum einen die touristischen Akteure zusammenzubringen, aber auch gemeinsam nach außen aufzutreten. Der tschechische Projektpartner ist die Leadergruppe Zlatá cesta (Goldene Straße) mit Dr. Vladislav Krumer an der Spitze und dem Sitz in Tachov. Zu diesem Zusammenschluss gehört neben Tachov auch Částkov, Dlouhý Újezd, Lesná, Lom u Tachova und Mlilice.

Als Hauptpartner treten auf deutscher Seite der Verein „Via Carolina“ und die Bayerisch-Böhmische Innovationsallianz mit den Kommunen Mähring, Bärnau, Plößberg, Floß, Flossenbürg und Georgenberg auf.

Nun traf man sich in Tachov, um die weiteren Maßnahmen zu besprechen.

Für die Region entlang der Grenze sollen ein gemeinsames Infomaterial erarbeitet und dazu die Sehenswürdigkeiten auf beiden Seiten zusammengetragen werden. Geschäftsführer Krumer stellte nämlich im Laufe seiner Tätigkeit immer wieder fest, dass die Tschechen kaum wissen, was es auf deutscher Seite für herausragende Sehenswürdigkeiten gibt. Ähnliches wusste auch Dr. Benjamin Zeitler zu berichten.

Deswegen wolle man mit diesem Projekt auch die Menschen in der Region aufmuntern, das Nachbarland zu erkunden. Dazu will man mit zweisprachigem Informationsmaterial die entsprechende Vorarbeit leisten. Auf deutscher Seite soll am Geschichtspark und auf der Silberhütte ein zweisprachiger Infopoint für Touristen entstehen. „Der Gast kann sich so direkt vor Ort über die Möglichkeiten im Nachbarland informieren“, freut sich Dr. Zeitler.



An einer Verbreiterung der Tourismusarbeit nach Tschechien arbeitet der Verein „Via Carolina“. Dazu wurde ein neues EU-Projekt mit der Leadergruppe Zlatá Cesta in Tachov angestoßen. Im Bild Projektmanagerin Gabriela Macková, Dr. Benjamin Zeitler, Geschichtspark und Tourist-Info Bärnau, Pavel Bluma, Vorsitzender des Verwaltungsrats der Leadergruppe, Dr. Vladislav Krumer, Geschäftsführer MAS Zlatá cesta, und Monika Michlová, Geschäftsstelle Leadergruppe (von links. Bild: hřz

Zwei Besonderheiten sieht das Projekt noch vor: So werden die tschechischen Partner ein Chip-Zeitmessgerät für Sportveranstaltungen anschaffen, das dann für grenzüberschreitende Veranstaltungen verwendet werden kann. Auf deutscher Seite wiederum plant man eine Infobroschüre für Gastgeber und Restaurants, wie man mit den tschechischen Gästen umgeht und was man tun kann, um auch mehr tschechische Tagesgäste zu gewinnen.

Die Dauer dieses von der Europäischen Union mit Ziel3-Mitteln geförderten Projekts reicht bis Mitte 2015 und ist eines der letzten dieser Art der auslaufenden EU-Förderperiode. Insgesamt waren alle überzeugt, dass damit ein weiterer Meilenstein in der Region gesetzt wurde, näher zusammenzurücken und gleichzeitig auch mittel- und langfristig mehr Touristen in die Region im Bereich des Oberpfälzer Walds und der Tachauer Region zu bringen.

Kurz notiert

Video-Aktion gelebte Demokratie

Tirschenreuth. Viel Lob von allen Seiten erfährt der Kreisjugendring für seine Video-Aktion mit den Landratskandidaten. Der Vorsitzende des Bezirksjugendrings, Niko Werth, meint dazu, dass dieses eindrucksvolle Projekt „gelebte Demokratie“ darstellt. „Hier können sich gerade junge Menschen ein Bild von den Kandidaten machen.“

So sei die Frage, ob die finanziellen Mittel noch ausreichen, um die Aufgaben des Landkreises wahrnehmen zu können, für Jugendliche sehr wichtig. Junge Menschen wollten zudem wissen, ob ihnen der Landkreis für die berufliche und private Zukunft ausreichend Möglichkeiten bietet.

„Interessant sind auch die Kommentare an die Landratskandidaten“, freut sich Kreisvorsitzender Jürgen Preisinger.



Weitere Informationen im Internet:
www.kj-itr.de

Tipps und Termine

Führung durch den Kreißaal